

Einladung

Gewaltschutz zur Priorität machen – Vorgaben der UN-BRK und Istanbul Konvention endlich umsetzen

07.10.2026 | 10:00-12:30 Uhr, digital via Zoom

Online-Veranstaltung

Sehr geehrte Interessierte, liebe Kolleg*innen,

hiermit laden wir Sie herzlich zur Veranstaltung „Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen – Aktuelle Daten und Handlungserfordernisse“ am

Mittwoch, dem 07.10.2026, von 10:00 bis 12:30 Uhr ein.

Die Veranstaltung findet online via der Konferenzplattform „Zoom“ statt.

Frauen mit Behinderungen, die in Einrichtungen leben, ambulant unterstützt werden oder in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen beschäftigt sind, sind zu einem alarmierenden Ausmaß von Gewalt betroffen. So erleben knapp die Hälfte mehrfach Gewalt in ihrem Leben, wie eine aktuelle Studie zeigt. Besonders stark sind sie von sexualisierter Gewalt und sexueller Belästigung betroffen.

Diese Befunde stehen in einem deutlichen Spannungsverhältnis zu Deutschlands Verpflichtungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention und der Istanbul Konvention, die einen wirksamen Schutz vor Gewalt und Missbrauch vorschreiben. Die Zahlen belegen, dass es weiterhin erhebliche Umsetzungsdefizite im Gewaltschutz auf rechtlicher, politischer und praktischer Ebene gibt und der spezifischen Betroffenheit von Frauen mit Behinderungen nach wie vor nicht ausreichend entgegengewirkt wird. Obwohl fundierte Handlungsempfehlungen bereits seit Jahren existieren, erhält der Gewaltschutz bei den zuständigen Akteur*innen weiterhin keine ausreichende Priorität.

Auf der Veranstaltung werden aktuelle empirische Daten zur Gewaltbetroffenheit von Frauen mit Behinderungen vorgestellt und von Expert*innen aus dem Bereich Gewaltschutz aus unterschiedlichen Perspektiven eingeordnet und diskutiert. Wir freuen uns insbesondere darüber, den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von



Barrierefreiheit

Die Veranstaltung findet als Internet-Konferenz statt. Wir bieten die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache und Leichte Sprache sowie Untertitelung an. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie. Wir freuen uns über Ihre Mitteilung bis zum **16.09.2026**

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an bei Frau Cathrin Kameni: un-brk@institut-fuer-menschenrechte.de
Die Anmeldefrist endet am **25.09.2026**.

Informationen

Cathrin Kameni
Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin
Tel.: 030 259 359-450
un-brk@institut-fuer-menschenrechte.de

Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, für ein Grußwort gewonnen zu haben.

Den geplanten Ablauf können Sie dem beiliegenden Programmentwurf entnehmen. Die Veranstaltung wird untertitelt und in Deutsche Gebärdensprache sowie in Leichte Sprache gedolmetscht.

Anmelden können Sie sich bis zum 25.09.2026 unter diesem Link:
<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/veranstaltungen/gewaltschutz-zur-prioritaet-machen-vorgaben-der-un-brk-und-istanbul-konvention-endlich-umsetzengewaltschutz-zur-prioritaet-machen-vorgaben-der-un-brk-und-istanbul-konvention-endlich-umsetzen>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Dr. Britta Schlegel

Martina Puschke

Programm

- 10:00 Begrüßung**
Sabrina Prem, Mitarbeiterin der Monitoring-Stelle UN-BRK
Martina Puschke, Leiterin der Politischen Interessenvertretung behinderter Frauen im Weibernetz e.V.
- 10:10 Grußwort**
Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- 10:20 Vorstellung der empirischen Ergebnisse zu Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen in Deutschland**
Prof. Monika Schröttle, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg
- 10:45 Maßnahmen zur Barrierefreiheit von Schutzunterkünften und Fachberatungsstellen**
Dr. Miriam Schroer-Hippel, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Berichterstattungsstelle Istanbul Konvention
- 10:55 Rückfragen**
- 11:05 Pause**
- 11:20 Podiumsdiskussion mit Expert*innen**
N.N. Starke.Frauen.Machen. e.V.
Pia Witthöft, Mutstelle Berlin der Lebenshilfe Berlin e.V.
Müserref Tanriverdi, Leiterin der Berichterstattungsstelle geschlechtsspezifische Gewalt am DIMR
Ricarda Kluge, Projekt Suse - Gewaltschutz in Einrichtungen beim bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe - Frauen gegen Gewalt e.V.
- 12:10 Rückfragen**
- 12:20 Abschlussworte**
Martina Puschke, Leiterin der Politischen Interessenvertretung behinderter Frauen im Weibernetz e.V.
Sabrina Prem, Mitarbeiterin der Monitoring-Stelle UN-BRK
- 12:30 Ende der Veranstaltung**